

## In Kontakt treten.

### Kontakt

- Dipl.-Psych. Eva van Keuk (Projektleitung)  
Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge (PSZ)  
Benrather Straße 7, 40213 Düsseldorf  
info@psz-duesseldorf.de  
Telefon 0211-353315/16, Fax 0211-353314
- Wolfram Gießler (Dozent)  
Bildung im Gesundheitswesen (BiG) Essen  
Auf der Union 10, 45141 Essen  
info@big-essen.de

### Kooperation

Diversity Training im Projekt Transkom ist ein gemeinschaftliches Fortbildungsprogramm vom Psychosozialen Zentrum (PSZ) Düsseldorf und dem Bildungsinstitut im Gesundheitswesen (BiG) Essen, in enger Kooperation mit der Ärztekammer Nordrhein und der Psychotherapeutenkammer NRW. Das Projekt wird im Rahmen der EQUAL Entwicklungspartnerschaft „TransKom gesund & sozial“ von Juli 2005 - Dezember 2007 durchgeführt.

## Ankommen.

Vom Hauptbahnhof mit jeder U-Bahn Richtung Altstadt → bis Steinstraße / Königsallee → Ausgang Richtung Königsallee → über die Brücke und ca. 5 min. geradeaus (Benrather Straße) → in der Altstadt direkt am Carlsplatz.

Für Autofahrer: Richtung Düsseldorfer Altstadt, Parkmöglichkeiten im Parkhaus nebenan. Für Rollstuhlfahrer: Im Eingang eine Stufe/ per Aufzug in 4. Stock, ebenerdige Räume/ rollstuhlgerechte Toilette im Hotel nebenan.

gesund & sozial.  
**TransKom**

Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge (PSZ)  
Benrather Straße 7  
40213 Düsseldorf

Telefon +49 0202 9744-4723 oder  
Telefon +49 0202 9744-496970  
Fax +49 0202 4531-44

info@psz-duesseldorf.de  
www.psz-duesseldorf.de

www.transkom.info

Gemeinschaftsinitiative  
**Equal**

## Diversity Training.



Transkulturelle Kompetenz für Fachkräfte  
im Gesundheits- und Sozialbereich

gesund & sozial.  
**TransKom**



# Neue Horizonte.

# Reflektieren.

# Umsetzen.

Diversity

## Was ist Diversity Training?

Für Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialwesen wird eine 15monatige Fortbildung angeboten.

Transkulturelle Kompetenz bedeutet in diesem Konzept, Unterschiede wahrzunehmen, gelassen mit ihnen umzugehen und eine eigene Position zu finden.

Ziele

## Wer gehört zur Zielgruppe und was soll erreicht werden?

Zielgruppen der Fortbildung sind:

- soziale und pädagogische Dienste
- Pflege- und Gesundheitsberufe
- ÄrztInnen, PsychologInnen
- PsychotherapeutInnen, die sich transkulturell fortbilden möchten. Regelmäßige Teilnahme und die Unterstützung durch den Arbeitgeber werden vorausgesetzt.

Das Ziel der Fortbildung ist eine effizientere Dienstleistung für MigrantInnen im Gesundheits- und Sozialbereich. Durch transkulturelle Sensibilisierung, die Vermittlung grundlegender transkultureller Kompetenzen und deren praktische Umsetzung in den Berufsalltag sollen diese Ziele erreicht werden.

In Kooperation mit der Ärztekammer Nordrhein und der Psychotherapeutenkammer NRW

Inhalte

## Kulturuniverselle Fähigkeiten

stellen die Grundlage dar: Sensibilisierung für die eigenen Wertvorstellungen und Auseinandersetzung mit den persönlichen fremdenfeindlichen und -freundlichen Anteilen. Beispiele für diese selbst-reflektiven Inhalte: Wie werden Deutsche von außen wahrgenommen - was hat das mit mir zu tun? Was sind meine eigenen Einstellungen - sind die „kulturell bedingt“? Was erlebe ich als fremd?

## Kulturspezifische Kenntnisse

ermöglichen die konkrete Auseinandersetzung mit bestimmten MigrantInnen-Gruppen, ohne jedoch die Vielfalt der Herkunftsregionen zu vereinfachen. Dies soll erreicht werden durch den Einsatz kompetenter TrainerInnen, die selbst unterschiedlicher kultureller Herkunft sind. Unter anderen werden folgende Herkunftsregionen Thema sein: Naher Osten/Orient, der afrikanische Kontinent, die Balkanregion, Fernost/Asien, Russland/GUS.

Projektarbeit im eigenen Arbeitsumfeld wird im Rahmen der Fortbildung entworfen, durchgeführt und begleitet, so dass ein direkter Transfer in den Berufsalltag gewährleistet ist.

Organisation

## Durchführung der Fortbildung

Es werden drei Kurse über jeweils 12-15 Monate angeboten: Kurs 1 beginnt im September 2005, Kurs 2 im Frühjahr 2006, Kurs 3 im Herbst 2006. Jeder Fortbildungskurs umfaßt 350 Stunden, zu denen Seminare, Projektarbeit im eigenen Berufsfeld, Lerngruppen, Projektbegleitung/Supervision sowie ein mehrtägiger Auslandsaufenthalt zählen. Die Kosten pro Kurs betragen je nach Einkommen 350,-/525,-/700,- Euro. Die Veranstaltungen finden in Düsseldorf und Essen statt. Inhaltliche Fragen klärt Eva van Keuk. Die Anmeldung erfolgt im PSZ Düsseldorf.

Zertifizierung

## Ärztekammer Nordrhein und Psychotherapeutenkammer NRW

sind strategische Kooperationspartner und bepunkteten die Fortbildung. Pflegeberufe erhalten ein Abschlußzertifikat vom Bildungsinstitut im Gesundheitswesen (BiG). Eine Zertifizierung für soziale Berufe wird angestrebt (Stand: Juli 05). Ärztliche Leitung: Dr. med.(YU) Ljiljana Joksimovic, MPH Psychotherapeutische Leitung: Dipl.-Psych. Cinur Ghaderi, Psycholog. Psychotherapeutin